

---

Pressemitteilung

---

**Werner Großmann  
mit Peter Böhm  
Der Überzeugungstäter**

256 Seiten, Broschur, mit Abb.  
16,99 €  
ISBN 978-3-360-01880-9

auch als E-Book erhältlich

**Werner Großmann**  
geboren 1929, leitete in der  
Nachfolge von Markus Wolf den  
Auslandsnachrichtendienst der DDR.  
Er gehörte dem Dienst seit dessen  
Gründung 1952 an und übernahm  
1986 dessen Führung. Der  
Generaloberst war zugleich auch  
Stellvertretender Minister für  
Staatssicherheit der DDR.

**Peter Böhm**  
geboren 1950, war einst im  
Internationalen Pressezentrum in  
Berlin tätig und recherchiert seit  
Jahren zum Thema Geheimdienste.  
Er legte vielbeachtete Bücher über  
die Spione Hans-Joachim Bamler,  
Hans Voelkner und Horst Hesse vor.

Werner Großmann – in der Nachfolge von Markus Wolf, der die  
Auslandsaufklärung der DDR von 1952 bis 1986 leitete – war der  
zweite und letzte Chef der Hauptverwaltung Aufklärung (HV A).  
Er führte den Nachrichtendienst, der von vielen Fachleuten zu den  
erfolgreichsten der Welt gezählt wurde. Peter Böhm schaffte es,  
den einstigen Generaloberst und Stellvertretenden Minister für ein  
gleichsam finales Gespräch zu gewinnen. Großmann reflektiert  
darin kritisch sein Leben, insbesondere seine Tätigkeit seit dem  
Eintritt in den Nachrichtendienst, zu deren Gründergeneration er  
gehörte.

Großmann kam aus einfachsten Verhältnissen in Sachsen und  
began ein Studium an der Technischen Hochschule Dresden.  
Dort wurde er für den Außenpolitischen Nachrichtendienst  
(APN) geworben, aus dem später die Hauptverwaltung  
Aufklärung wurde. Zunächst arbeitete er in der Militärspionage,  
dann stieg er nach diversen Qualifizierungen einschließlich  
Promotion zum wichtigsten Mann der Aufklärung auf. Kurios:  
Obgleich er verantwortlich war für Dutzende Westagenten – im  
DDR-Sprachgebrauch „Kundschafter des Friedens“ genannt: vom  
Kanzleramtsspion Günter Guillaume über Gabriele Gast in der  
BND-Zentrale in Pullach bis Rainer Rupp im NATO-  
Hauptquartier – setzte er nie seinen Fuß auf BRD-Gebiet. Die  
Premiere erfolgte am 3. Oktober 1989, als er in Berlin verhaftet  
und nach Karlsruhe zum Ermittlungsrichter geflogen wurde.  
Großmann war der erste Ex-Funktionär, der in Haft genommen  
wurde. Er wurde nie verurteilt und saß lediglich 1994/95 vier  
Monate in Beugehaft, weil er sich weigerte, ehemalige Kollegen zu  
belasten.

Großmann antwortet ehrlich und ohne Ressentiments auf alle  
Fragen Böhms, vieles ist neu und unbekannt, was der einstige  
Geheimdienstchef offenbart – nicht nur über seine Dienststelle,  
sondern auch über die DDR, sein Verhältnis zu Mielke, zum SED-  
Apparat, zum KGB und zu Kollegen.